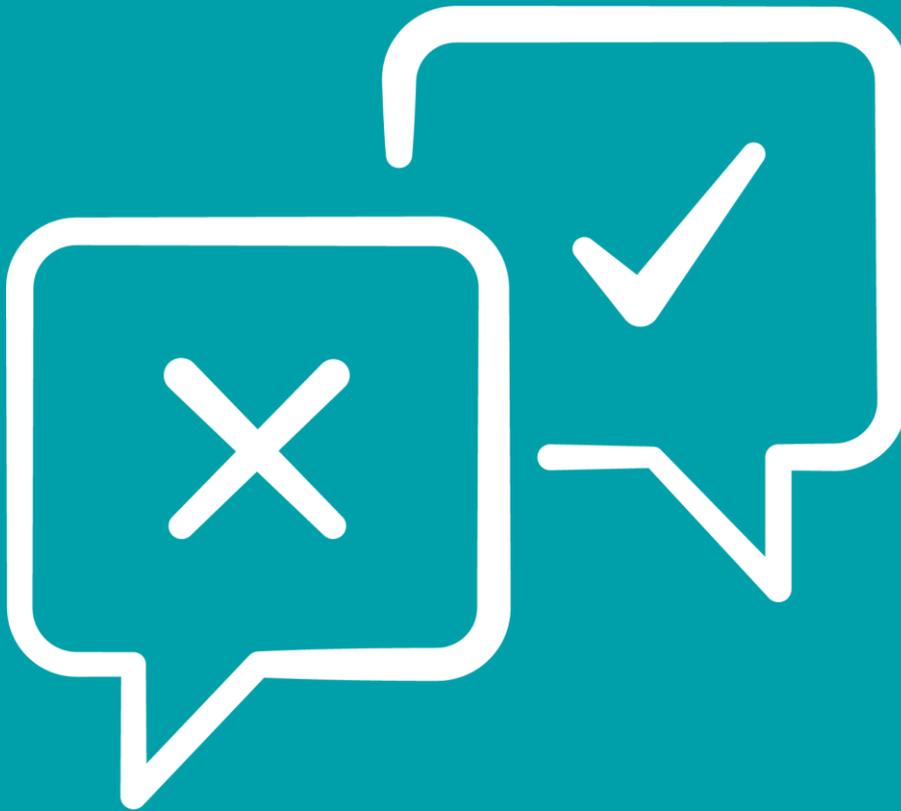


Handreichung

Diskriminierungssensible Vorstellungsrunde



Bereitgestellt von der Kompetenzgruppe Internationales
im Jugendrotkreuz Landesverband Baden Württemberg

Handreichung Vorstellungsrunde

Die internationale Jugendarbeit bringt Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammen, um voneinander übereinander zu lernen und das eigene Bild von der Wirklichkeit zu erweitern. Immer wieder aufs Neue bilden Kennenlernphasen die Grundlage für diesen Prozess. Die Kompetenzgruppe Internationales stellt der JRK-Verbandsarbeit mit dieser Anleitung eine Hilfestellung für internationale, aber auch nationale Vorstellungsrunden zur Verfügung.

Woher kommst du?

„Woher kommst du?“ ist in der internationalen Arbeit eine unverfängliche Fragestellung zum ersten Kennenlernen. Zwischen Menschen, die gemeinsam in Deutschland leben, kann die Frage eine Kränkung beinhalten. Während der optische Eindruck Rückschlüsse auf eine andere Herkunft assoziiert, trifft das auf die persönliche Situation, in der tatsächlichen Heimat immer als fremd identifiziert zu werden oder sogar mit der Erwartung auf die Beendigung eines Aufenthaltes in Verbindung gebracht zu werden („...und wann gehst du wieder zurück?“). Kann das Erkenntnisinteresse aufgrund eines optischen Eindruckes diskriminierungsfrei gestillt werden oder sollte die herkunftsfrage zum Schutz vor unangenehmen Gefühlen ein Tabu sein?

Was könnte sich an der Wahrnehmung ändern, damit die Frage nach der Herkunft nicht verletzend wirkt – oder, damit sie gar nicht mehr auf den Nägeln brennt?

Weitere Fettnäpfchen können aber auch in Fragen nach dem Alter, dem Namen, dem Beziehungsstatus, dem Stand einer Berufsausbildung/Schulausbildung auftauchen. Die Frage nach eigenen Kindern ist z.B. Verknüpft mit stereotypen Rollenerwartungen im Bezug auf Geschlechtsidentität und Elternschaft. Die Frage nach der Schulausbildung mit Klassismus oder Ableismus.

Folgende Fragen sind aus Sicht der KGI weniger belastet für eine inhaltliche Vorstellungsrunde:

- Wer bist du?
- Wie möchtest du angesprochen werden (Spitzname...)
- Was machst du gerne?
- Was ist deine persönliche „Superkraft“?
- Was willst du gern mal erleben?

Unkritisch sind Fragestellungen, die der Person die Möglichkeit zur eigenen Auslegung lassen. Sie kann in ihrer Antwort den Auskunftsbereich zu ihrem Leben selber abgrenzen. Zum anderen sind es Fragen, die auf jeden Menschen gleich zutreffen würden.

In einer internationalen Begegnung ist das bei der Herkunftsfrage der Fall. Sie trifft auf alle gleich zu und wirkt daher nicht verletzend.

Im Bezug auf die Wahrnehmung ist es also wichtig, ob der erlebte Fragenkontext wertfrei und gerecht ist. Ändert sich der Kontext, kann auch die Qualität der Kennenlernfrage wechseln. Zwischen Kindern des „globalen Südens“ und „Nordens“ zum Beispiel wird die fröhliche Erkundigung nach der liebsten Freizeitbeschäftigung zum Brennglas globaler Ungerechtigkeit.



In Deutschland – und in vielen anderen Ländern – ist die Lebenssituation für Zugewanderte nicht unbelastet. Faktische Herausforderungen wie Sprachkenntnisse und Orientierungsschwierigkeiten treffen auf vorsätzliche Hindernisse oder Erschwernisse durch Achtlosigkeit.

„Die Frage nach der Herkunft verursacht entsprechende Gefühle.“

Nationalistische Einstellungen verknüpfen ein Vorrecht der Nutzung des Lebensraums mit der längeren Ansässigkeit. Dieses gelebte Vorrecht wird an Aussehen, Sprache und Gewohnheiten festgemacht. Es ist verknüpft mit einem Machtgefälle, das sich reproduziert. Nachteile wie Arbeitsmarktzugang, Kriminalisierung, oder Wohnraumverfügbarkeit verkörpern die Auswirkungen der Benachteiligung.

Die Frage nach der Herkunft trifft auf all diese Umstände und verursacht entsprechende Gefühle.

Aber wird sie auch gestellt, um dieses Machtgefälle bewusst klarzustellen?

Bei längeren Unterhaltungen bzw. Kontakten lässt sich das ehrliche Interesse an einer Person hinter einer solchen Frage eher erkennen. Für den ersten Eindruck voneinander bleibt sie für die Zeit, in der die Ungleichheit zwischen Menschen in einer Gesellschaft über ihre Herkunft definiert ist, unhöflich.

Bist du aus Stuttgart?

Der Umweg, wenn die Neugierde über die Höflichkeit siegt

Ohne Gewähr, wirkt die Frage nach einem konkreten Herkunftsort weniger konfrontierend. Bei einer unerwarteten Antwort ist ungläubiges Nachhaken dann allerdings wirklich tabu!

Verbindet die Person positive Gefühle mit ihrem anderen Herkunftsort/land kann sie von sich aus ausschweifend antworten!

Herausgegeben von

JRK im DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Kompetenzgruppe Internationales, Badstr. 39-41, 70372 Stuttgart

Kontakt: Mail: a.schaefer@drk-bw.de; Tel.: (40) 711 55 05 197